Tekst 1

E-Kiosk



(1) Eier, Wurst und Schokolade – all das gab es früher im Tante-Emma-Laden[1)] ums Eck. Und den neuesten Klatsch gratis dazu. Kaufen als Lebens-Mittel. Durch die Supermärkte starben die kleinen Läden aus, und heute ist es für lokale Händler in allen Branchen schwer geworden. Internet und Versandhandel haben eine neue Konsumwelt geschaffen. Ausnahme: Kiosk!

(2) Diese Mini-Läden breiten sich aus. Als E-Kiosk brauchen einige nicht mal Personal, die Ware wird nach Kartenzahlung vom Automaten ausgespuckt. Haben diese Läden Zukunft? Nein, glaubt Traudl Meier. Mit ihrem originalen Tante-Emma-Laden hat sie in München als wohl Einzige überlebt. Von ihren Lieferanten weiß sie, dass bei den Automaten viel geklaut wird und andauernd was kaputtgeht. Und außerdem: „Der persönliche Kontakt ist das, was meine Kunden schätzen und an mich bindet.“ Ihr Erfolgsrezept: harte Arbeit und viel Herzblut! Geöffnet ist montags bis samstags von 6 bis 19 Uhr.

Münchner Tageszeitung, 7.12.2024

noot 1 Tante-Emma-Laden: buurtwinkeltje voor levensmiddelen